

**Dudu, Dudú, Dudellein**

M., **1**) Käuzlein UInnt. Tir.Wb. 1,137 (*dūdae*, Dem.); — **2**) Uhu Tisch. (*dūdū*); — **3**) Mäusebussard Tisch. BELLATI (1948) 101 (*dūdū*); Syn. → *Pussard* (w.d.); Bed. ev. irrtüml. statt Kauz, Uhu. — Etym.: lautmalend, nach d. Ruf *du du*, vgl. Tir.Wb. 1,137. E.G.

**Tüe**

F., Scheltw. f. Frau, nur in d. Füg.: *a bela tuma tue* was für e. dumme Frau Fersent. Wb.(1982) 265; Etym.: Abl. v. → *tün*; s.a. → *Tüer*. E.G.

**(Ge)tüe, (Ge)tüe, (Ge)tüne**

N.Koll., **1**) Benehmen, Verhalten, das als übertrieben (z.B. aufgeregt, wichtigtuerisch) empfunden wird (oft m. spezifizierendem Adj.) Tir. verbr., Kä., St., Sa., OÖ, NÖ (jeweils ve.), SMä.; s.a. → *tün* III,1b; Sarnt.Wb.(1959) 2,208, Tir.Wb.(1955) 1,227, Kä.Wb.(1862) 76, söMKä. LESSIAK (1903) 32, WSteir.Wb.(1987) 502, SMä. BERANEK (1936) 152; Syn. → *Tüeréi* 1; s.a. → (*An*)*pârde*, (*Ge*)*pâre*; — Ltg.: *gätüa*, *gätüv* sbair. verbr., *getü-ε* Lung., *gädüv* sonst ÜGeb. ve., mbair. verbr.; jedoch *gätüenä* uEisackt., obstZillert. Tir.Wb.(1955) 1,227, *gitiän* mSTir. Sarnt.Wb.(1959) 2,208, ähnl. obstObInnt., *gätü* nwUKä., *gädüvrä* swTraunv., *gädüi* SMä.; z.B. *v fröms gätüvn* e. scheinheiliges Getue obstObInnt.; *v gätüvn mitonqndär hōbä* Zärtlichk. austauschen ebd.; *ir hāt a rārs gitue* wohl: e. seltsames Benehmen Kä. Wb.(1862) 76; *dəv hōd v gädüv midn hund* er macht viel Aufhebens von seinem Hund, verwöhnt ihn sWSt.; *v livbs/fāds gädüv* e. liebes/fades Benehmen WSteir.Wb.(1987) 502; *v gädüv moxy* e. lautstarkes, gestenreiches Aufsehen, e. unnötige Aufregung verursachen NÖ ve.; — hist., lit.: *Gethia* Tun u. Lassen e. Menschen Kä.Id.(1848/62) 110; *In alten Schloss is 's a Gethua* Betriebsamk., Unruhe Waldv. SCHADEK (1889/1899) 62; „*Uh!*“ *dönkt se*, „*hāt dar Vatar a Getua!*“ swMKä. GLAWISCHNIG (1948/1967) 56; — **2**) Arbeit(svorgang), nur lit.: *Durt* [am Trockenboden, vgl. → *Pürl* 2b] *känn oan nix gschechn* [näml. b. Ausbreiten der Garben]; *āber an öngs Getua is es* man hat wenig Platz z. Arbeiten Kä. UNTERLERCHER (1932) 57; Syn. → *Tüeréi* 2. — Etym.: Abl. v. → *tün*.

Abl.: (*Ge*)*tüer*, N., Getue, unfeines Benehmen Gott.Wb.(1973) 2,415 (*gätüär*). E.G.

**Tüer, Tüner; -tüner**

M., **1**) d. aktive Partner e. homosexuellen Paares W. Wr.Wb.(1990) 234 (*duvrä*; r ist Hia-

tustilger); s.a. Wr.Wb.(1998/2002) 317; vgl. → *Läßer*; — **2**) als Ersatzw. f. irgend e. Gegenstand, dessen Name einem gerade nicht einfällt u. m.d. man schnell etw. tun sollte: *tua mār in tianär hēvr* (Stadtmda.) STir.Wb.(1972) 286; s.a. → *Ding* 4a. — Etym.: Abl. v. → *tün*. Komp.: †(**Ein**)-, †(**In**)-: jem., der freilaufendes Vieh in Gewahrsam nimmt: *wuert aber das viech āne wissen des innthuers* [korr. *pfenters* oder *einthuers*], *richter* oder *ambtmans* . . *ausgelassen* Mostv. (16.Jh.) Ö.Weist. 9,749; vgl. → (*ein*)*tün* 2a. — †(**Fer**)-: Verschwender: *des quotes ein vertuoare* KONRAD (1280/1851) V.1113; *verthuern* und *geudnern* sÖSTir. (o.J.) Ö.Weist. 5/2,669. — (**Für-und-für**)-: Gemeindearmer, der v. Haus zu Haus geht, um Kost u. Quartier zu erbitten Zillert. (1910; *-tūvnär*); Gemeindearmer, der im Turnus umgehend d. Essen erhält obstZillert. Tir.Wb.(1955) 1,195 (*fürumpfirtqvnär*). — (**Größ**)-: Großtuer, Aufschneider (öfter v. e. reichen, protzenden Großbauern gesagt) binnenbair. ve. (*-tēvnär* nördl.obVinschg., *-tūvnär* wOPustert., Pazn., *-tōvnär* uStub., *-tuəiv* u.ä. nObKä., westl. mInnv., *-duiiv* östl.mWeinv., *-duvrä* SchneeBg.Geb., sTulln.Beck., swWeinv.). — (**Häu**)*in*-: leichter Trunk b.d. Heuarbeit; auch spött. f. schlechten Wein Lüsenert. STir.Wb. (1972) 124 (*hāi-intianär*). — (**Nichts**)-: Nichtstuer, Faulpelz mMSt. (*niksdüvrä*) u. (ugs.) verbr. (*nixstü-v* u.ä.). — †(**Ubel**)-: Übeltäter Cimbr.Wb.(1855) 242 (*ubeltüner*). — (**Wichtig**)-: Wichtigtuer mbair., ugs. E.G.

**Tüeréi, Tüneréi; -tüneréi**

F., **1**) zimperl. Wesen, Sprödigk., Ziererei Steir.Wb.(1903) 181 (*Tüeréi*); Getue Mostv. u. Buckl.Wt. (*dōvnäräe*), Wr.Wb.(1929) 197 (*Tuararéi*); Syn. → (*Ge*)*tüe* 1; — **2**) Arbeit, Vorgangsweise nwMKä. (*tānrāi*); Syn. → (*Ge*)*tüe* 2. — Etym.: Abl. v. → *tün*.

Komp.: (**Größ**)-: Prahlerei Pazn. (*-tūvnärāi*), söSMä. (*-duivnräe*); s.a. → (*größ*)*tün* 1,2. — (**Geheim**)-: Geheimnistuerei b.d. Brautwerbg. öNOTir., östl.mWeinv. (jeweils *-duvräe*). — (**Schön**)-: schmeichlerisches Benehmen Pazn. (*-tūvnärāi*), östl.mWeinv. (1890), söSMä. (jeweils *-duivnräe*). E.G.

**†tüerin**

F., nur als Komp. (**Kind[er]fer**-: „Kindertöterin“, „Engelmacherin“ (= e. Frau, die Abtreibungen durchführt) Steir.Wb.(1903) 387 (*Kind[er]vertuerin* Gerichtsprot. [o.J.]); vgl. → (*fer*)*tün* 4; s.a. DRW 7,822 (hier Bed. „Kinder-